

Streifzug durch die Schlösser

DVD zeigt barocke Kunst

Glanzpunkte des Barocks in Franken und Rothenburg erleben" heißt eine Filmreihe der Anna Wolter Film- und Videoproduktionen, die Menschen, Landschaften und Sehenswürdigkeiten der Region auf DVD vorstellt.

Darin nehmen die Kunsthistorikerin Anna Wolter und der Multimedia-Experte Alfred Moebius den Zuschauer auf einen jeweils knapp einstündigen Streifzug zu den schönsten Schlössern und Burgen mit, von Bayreuth bis Ansbach oder zu den Höhepunkten der Barockkunst Bamberg und seinem Umland. Außerdem gibt es einen audiovisuellen Stadtrundgang durch das historische Rothenburg mit Veranstaltungen wie den Reichsstadttagen mit Historiengruppen und Feuerwerk. jos

Informationen: Tel.: (09163) 959836

REISE AKTUELL

„Robins“ gesucht

In einem Auswahlworkshop in Fürth testet am 25. Oktober Robinson, Reiseveranstalter für Cluburlaub, Animatoren („Robins“) für 23 Clubanlagen. Infos erhalten Bewerber unter Tel. (0511) 9555730, www.robinson.com/jobs

Joggen mit Infos

„Im Laufschrift durch das Weltkulturerbe“ heißt eine informative Jogging-Tour in Regensburg über zehn Kilometer. Infos: Tel. (0941) 5073413, www.tourismus-regensburg.de

Geheimtipp für Genießer

Auf der weitgehend unbekanntem italienischen Insel Ponza geben sich die Urlauber dem süßen Nichtstun hin

Bitte wo machst Du Urlaub?“ Wer diese Reaktion auf ein Reisezweck schätzt, könnte folgende Antwort geben: „Ich fliege nach Ponza!“ Abheben, aussteigen, da sein – das funktioniert allerdings kaum. Etwas Geduld ist für den Reiseweg erforderlich, was jedoch dazu beiträgt, dass die pittoresk-ursprünglichen ponzianischen Inseln, die nördlich von Ischia zwischen Rom und Neapel liegen, in Deutschland bislang höchstens unter Seglern bekannt sind.

Von Nürnberg nimmt man beispielsweise den Flieger nach Rom Fiumicino, je nach Tageszeit wird übernachtet oder gleich Richtung Küste in den Zug gestiegen (maximal eine Stunde Fahrtzeit). Von Formia oder Anzio (begrenzter Betrieb) besteigt man das Schnellboot oder die Fähre.

Bei der Ankunft eröffnet sich ein Paradies mit nur 3000 Einwohnern. Kein Wunder, dass viele Römer die Insel gerne für Wochenendtrips nutzen, doch auch Persönlichkeiten des internationalen Jetsets suchen hier Erholung.

Außergewöhnlich klar ist das von tiefblau bis türkis schillernde Wasser, das die imposanten Felsküsten der Insel – wie „Capo Bianco“ mit seinem weißen Kliff oder „Cala Felci“ mit schwefelhaltigem Gestein – umspült. Die unzähligen geheimnisvollen Höhlen und Einbuchtungen, darunter die aus römischer Zeit stammende faszinierende „Grotta di Pilato“, erkundet man zunächst am besten vom Boot aus: Rundfahrten werden täglich am Hafen angeboten.

Ob Taucher, Sonnenhungrige, Wanderlustige, Natur- und Fischliebhaber oder Genießer des „Dolce far niente“, des süßen Nichtstuns – sie alle finden auf Ponza ideale Urlaubsbedingungen rund ums Meer. Abends ab neun Uhr



Die Cala Fonte ist eine typische Fischerbucht auf der Insel Ponza.

Foto: oh/Associazione Isole Ponziane

sitzen Gäste und Einheimische in den hervorragenden kleinen Restaurants aller Kategorien, die sich um den Hafen schmiegen oder von den Hügeln eine herrliche Sicht auf Boote und Yachten bieten – Fisch und Meeresfrüchte kommen in unendlichen Variationen fangfrisch auf den Tisch.

Gut sortierte und edle Boutiquen laden danach in engen romantischen

Gassen zum Bummeln ein und zum Abschluss nehmen Urlauber und Einheimische unter Bäumen einen Schlummertrunk über dem Hafen ein.

Wer mehr über dieses noch recht unbekanntem Insel-Paradies erfahren möchte, dessen Einwohner in der Regel weder Englisch noch Deutsch sprechen, kann zwischen 25. Oktober und 2. November aktuell auf der „Con-

sumenta“ in Halle 8 („Lebenslust“) am Stand der „Associazione Isole Ponziane“ Näheres erfahren und sich mit der Vorstellung trösten, vielleicht bald in die klaren Fluten einzutauchen. ANABEL SCHAFFER

Ausführlichere Informationen unter www.gutereise.nordbayern.de sowie unter www.ponza.com